



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Initiative „Technikum“

Orientierungspraktika für technisch-
naturwissenschaftliche Studiengänge

49. Erfahrungsaustausch
SCHULEWIRTSCHAFT Nordrhein-
Westfalen
21./22. Januar 2010 in Bochum

TECH
NIKUM
praktisch dabei!

BILDUNG

Ideen zünden!



- I. Ausgangslage des Technikums**

- II. Das Technikum**
 - Zielgruppe
 - Ziele
 - Rahmendaten
 - Partner des Technikums
 - Das pädagogische Begleitprogramm

- III. Der Weg zum Technikum**
 - Betrieb
 - Hochschule
 - Jugendliche



Ausgangslage: Fachkräftenachwuchs gesucht!

- zu wenige MINT-Absolventinnen und -Absolventen in Deutschland: „Ingenieurlücke“ (www.vdi.de/ingenieurmonitor)
- höherer Bedarf an Fachkräftenachwuchs im MINT-Bereich
- überdurchschnittlich hohe Studienabbruchquoten in den MINT-Fächern
- Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der deutschen Wirtschaft



Zielgruppe: Jugendliche

- Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife: vor Beginn eines Studiums oder einer Ausbildung
 - unsichere Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die noch keine Fachwahl für ihr Studium getroffen haben (rund ein Drittel pro Jahrgang),
 - Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die bisher nicht studieren möchten (ca. 25% pro Jahrgang).
- (auch exmatrikulierte Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher)



Ziele des Technikums

- Strukturierung der Übergangsphase zwischen dem Ende der Schulzeit und dem Anfang des Studiums
- Unterstützung der Studienorientierung für MINT-Fächer, durch Erhöhung der Motivation und des Interesses für diese Fächer
- Verbesserung der Berufsorientierung – intensives Kennenlernen der betrieblichen Praxis und Aufbau von Kontakten zu potenziellen Arbeitgebern
- Vermittlung von Fachkompetenzen sowie übergeordneten Kompetenzen
- Reflexion und Dokumentation der eigenen Kompetenzen (Verbesserung der Selbsteinschätzung und Selbsterprobung) im Rahmen des pädagogischen Begleitprogramms
- Erhöhung der Chancen, ein MINT-Studium erfolgreich abzuschließen - wertvolle Grundlagen für ein späteren Studium legen, Begeisterung für MINT schaffen, Hemmschwellen abbauen, Impulse zur Verbesserung fachlicher Vorkenntnisse setzen (u.a. Reflexion der Selbsteinschätzung im Fach Mathematik).

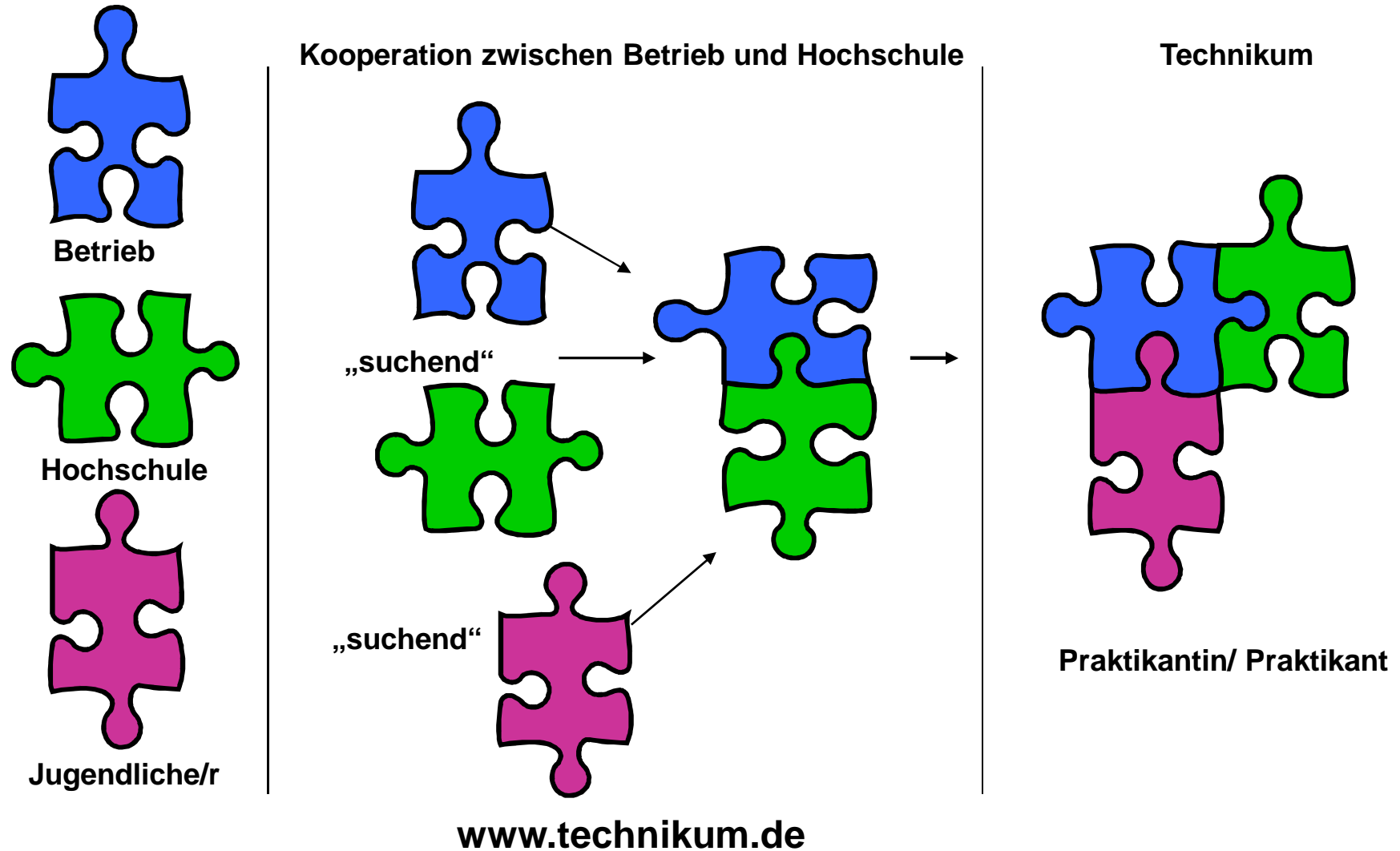


Das Technikum: Rahmendaten

- mehrmonatiges Praktikum in MINT-Betrieben oder -außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die mit regionalen Hochschulen kooperieren
- Dauer des Praktikums: fünf bis acht Monate
- Laufzeit und Beginn: nach individueller Vereinbarung
- Struktur: Einführungsphase (zwei Monate) und projektbezogene Phase mit Praktikumsarbeit (drei bis sechs Monate)
- Anmeldung sowie Registrierung über www.technikum.de
- Auswahl der Praktikantinnen und Praktikanten durch die Technikum-Betriebe
- Betriebspraktikum nach §26 Berufsbildungsgesetz
- Praktikumsvertrag zwischen Betrieb und Praktikantin/Praktikant
- außerhalb des Betriebs: Pädagogisches Begleitprogramm mit Vorbereitung auf den Betriebsalltag, Potenzialdiagnose, E-Learning und Orientierungsangeboten

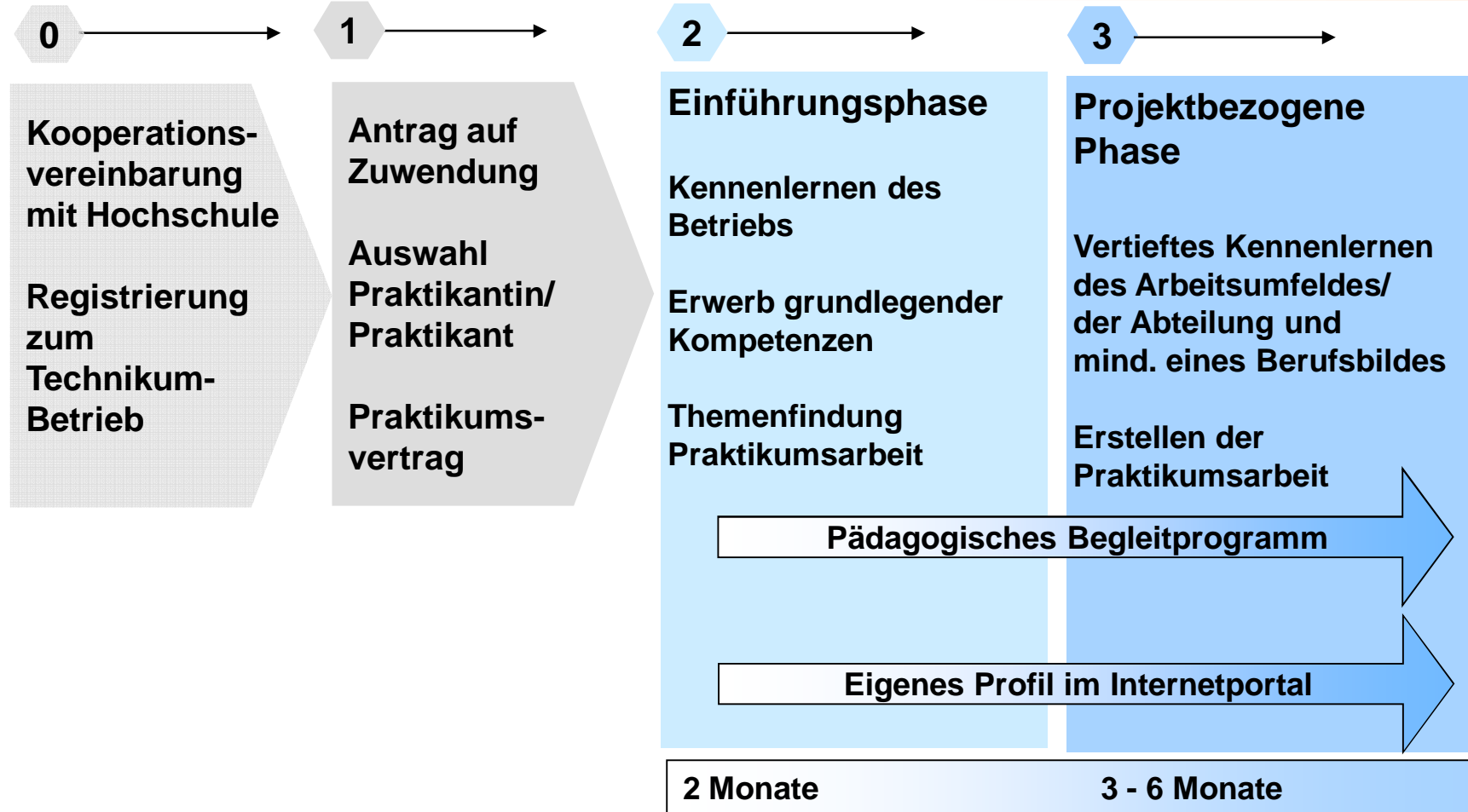


Partner des Technikums





Das Technikum im Überblick





Das pädagogische Begleitprogramm

Ziele

- informiert Jugendliche über MINT-Studiengänge und motiviert sie für ein MINT-Studium
- vermittelt praxisnah Anforderungen eines Studiums und Berufs
- hilft Jugendlichen, die eigenen Kompetenzen besser einzuschätzen



**Für die
Jugendlichen:
Das pädagogische
Begleitprogramm**

Das Technikum			
Praktikumsphasen			
Einführungsphase - zwei Monate -		Projektbezogene Phase - mindestens drei höchstens sechs Monate -	
Orientierungspraktikum im Betrieb			
<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Betriebes - Erwerb grundlegender Kompetenzen - Themenfindung Praktikumsarbeit 		<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Kennenlernen einer Abteilung und mindestens eines Berufsbildes - Erstellung der Praktikumsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Qualifiziertes Arbeitszeugnis durch Betrieb
Pädagogisches Begleitprogramm			
Einführungsveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Orientierung und Vorbereitung auf den Betriebsalltag - Heranführen an das wissenschaftliche Arbeiten - Hilfe bei der Gestaltung des Praktikums - Einführung ProfilPASS - Studienfeldbezogene Beratungstest (SFBT) 		Seminar MINT-Themen/ Studiengangwahl <ul style="list-style-type: none"> - MINT Fachimpulse - Orientierungshilfe für die Hochschule - Weiterführende Arbeit mit dem ProfilPASS 	Projektgala <ul style="list-style-type: none"> - Großveranstaltung zu einem übergreifenden Fachthema mit Auszeichnung vorbildlicher Ansätze
E-Learning, Lerngemeinschaften - Kontinuierlicher Austausch über Prozesse und gemeinsame Fragestellungen			
Das Internetportal www.technikum.de			
Anmeldung	- permanente Pflege des eigenen Profils	- Kommunikation mit anderen Praktikantinnen und Praktikanten	- Fachinformationen, Newsletter
Individuelle Studien- und Berufsorientierung			
Freiwillige Self-Assessments	Freiwilliger Besuch in der regionalen Agentur für Arbeit - weiteres Feedbackgespräch zum SFBT	Freiwillige ProfilPass-Beratung inklusive ProfilPASS Kompetenz-Nachweis	



Das pädagogische Begleitprogramm

Elemente

- **Einführungsveranstaltungen:**
Vorbereitung auf die Realität im Betriebsalltag
Kompetenzcheck
Unterstützung der Motivation
- **MINT-Seminare:**
Vermittlung eines realitätsnahen Bildes von
MINT-Studiengängen und MINT-Berufen



Der Weg zum Technikum-Betrieb

- Unternehmen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen können Technikum-Betrieb werden.
- Unverbindlich anmelden auf www.technikum.de

Voraussetzungen für die Registrierung:

- Der Betrieb beschäftigt Ingenieurinnen/Ingenieure und/oder Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler mit einem MINT-Studienabschluss.
- Der Betrieb benennt eine Mentorin/einen Mentor, die/der für das Technikum im Betrieb verantwortlich ist.
- Der Betrieb schließt mit einem MINT-Fachbereich einer regionalen Hochschule eine Kooperationsvereinbarung ab (Muster auf www.technikum.de).



Der Weg zum Technikum-Betrieb

Die SuP-T registriert den Betrieb als Technikum-Betrieb.

- Über das Internetportal kann der Betrieb Praktikumsplätze ausschreiben und interessierte Jugendliche kontaktieren. Die Auswahl der Jugendlichen liegt in den Händen der Betriebe.

Registrierte Technikum-Betriebe können eine Förderung beantragen in Höhe von 350€ pro Praktikumsmonat und pro Praktikant: sie müssen einen Antrag auf Zuwendung stellen.

- Betriebe können die Kooperationserklärung mit einer Hochschule auch nach der Registrierung und der Beantragung einer Zuwendung vorlegen. Eine Festlegung auf eine bestimmte Hochschule ist hierzu nicht notwendig.



Der Weg zur Technikum-Hochschule

- Mitmachen können alle Universitäten und Fachhochschulen - auch Berufsakademien mit akkreditierten MINT-Studiengängen.
- technisch-naturwissenschaftlicher Fachbereich im Sinne der Förderrichtlinien
- unverbindlich anmelden auf www.technikum.de, Betriebe suchen oder sich finden lassen
- Kooperationsvereinbarung mit einem Betrieb abschließen
 - benennen gemeinsamer Ziele, Kommunikationswege, Handlungsaufträge
 - benennen Ansprechpartner/in für die Praktikantinnen und Praktikanten



Vorteile für Technikum-Betriebe und Hochschulen

Betriebe

- in den Fachkräftenachwuchs von morgen investieren
- Vorteile im Wettbewerb um „die besten Köpfe“ sichern
- Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft aufbauen und vertiefen
- finanzielle Unterstützung für das Technikum erhalten: Registrierte Technikum-Betriebe können eine Zuwendung in Höhe von 350€ pro Praktikumsmonat und -platz beantragen

Hochschulen

- vorqualifizierte, gut orientierte und motivierte Studieninteressierte für MINT-Studiengänge frühzeitig gewinnen.
- durch (Teil-)Anerkennung des Technikums Studium beschleunigen
- positive Effekte auf die Studienorientierung können mittelfristig Studienabbruchquoten in MINT-Fächern senken.
- Das Technikum als Bindeglied zwischen Hochschule und Wirtschaft: Wissenstransfer intensivieren, Praxisbezüge ausbauen.
- junge Menschen können sich über das Technikum an einen regionalen Hochschul- und Wirtschaftsstandort binden



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Nähere Informationen zum Technikum finden Sie unter
www.technikum.de

Kontakt:
Projektträger im DLR
Service- und Programmstelle Technikum
technikum@dlr.de